

**Presseinformation
Menschen für Tierrechte –
Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V.**

Datum: 08.11.2004



Geschäftsstelle
Bundesverband:
Roermonder Straße 4a
52072 Aachen

Internet:
www.tierrechte.de

Es schreibt Ihnen:
Stephanie Elsner
Pressereferentin
Tulpenweg 3
33758 Stukenbrock

Fon 0 52 07 – 92 92 63
Fax 0 52 07 – 92 92 64
eMail: elsner@tierrechte.de

Presse-Einladung

**Zur EuroTier 2004:
Tierschützer protestieren gegen Hennenkäfige
am 09. November 2004, in Hannover**

Der Bundesverband Menschen für Tierrechte und weitere Tierschutzgruppen protestieren zu Beginn der EuroTier 2004, der Messe der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, vor dem Messegelände in Hannover gegen die dort ausgestellten so genannten "Klein-Volieren" zur Legehennenhaltung und gegen die Pläne von Niedersachsens Landwirtschaftsminister Ehlen, der diese befürwortet.

"Die Politik von Heiner Ehlen schafft Hühner-Elend", meint Dr. Pedro de la Fuente, Vorstandsmitglied des *Bundesverbandes* und dort Referent für landwirtschaftliche Tierhaltung. Er verweist darauf, dass Minister Ehlen (CDU) zusammen mit der deutschen Eierwirtschaft unter dem Namen "Klein-Voliere" Massenkäfige für Hennen propagiert, die nicht im Entferntesten den Bedürfnissen der Tiere entsprechen und daher gesetzes- und verfassungswidrig seien.

"Klein-Voliere? Wir sagen NEIN zu Hühner-Käfigen, egal, wie sie genannt werden!", betont de la Fuente für seinen Verband. Er appelliert an Bundesministerin Künast, nicht dem erpresserischen Druck des Bundesrats zur Zulassung von Hühnerkäfigen nachzugeben und damit das "Ende der Agrarwende" zu besiegeln.

Presse- und Fototermin:

Datum: 09. November 2004
Uhrzeit: 10:30 Uhr – 11:00 Uhr
Ort: Messegelände Hannover, vor dem Eingang Nord 1
Veranstaltung: Mahnwache
Kontakt: Dr. Pedro de la Fuente, mobil 0173 - 3875993

Skandalöser Hintergrund:

Der Bundesrat will einer Schweinehaltungsverordnung erst zustimmen, wenn die Regierung die rechtswirksam – und mit Zustimmung des Bundesrates – zustande gekommene Hennenhaltungsverordnung von 2001 ändert. Vor allem die CDU/CSU-geführten Länder wollen das darin enthaltene Verbot der Käfighaltung durch die Zulassung der so genannten Klein-Voliere kippen. Bundesministerin Künast steht unter besonderem Druck: Aufgrund der Nicht-Umsetzung der Schweinehaltungsrichtlinie (EU-Vorgabe) droht der Bundesrepublik seitens der EU-Kommission eine hohe Vertragsstrafe.

Der Bundesverband Menschen für Tierrechte setzt sich auf rechtlicher, politischer und gesellschaftlicher Ebene für die Anerkennung und Umsetzung elementarer Tierrechte ein. Als Dachverband sind ihm etwa 100 Vereine sowie persönliche Fördermitglieder angeschlossen. Seit seiner Gründung ist er als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.